

25.10.2013

Walter Kohl am 29. Oktober in Meppen

## Lebensfreude und Versöhnung

**„Unser Herz verlangt nach Klärung und innerem Frieden“, schreibt Walter Kohl in seinem Buch „Leben, was Du fühlst“, in dem er seinen Weg zur Versöhnung mit der Vergangenheit schildert. Wie wichtig es ist, versöhnt die Gegenwart zu gestalten, erklärt der Sohn des früheren Bundeskanzlers am Dienstag, 29. Oktober, in Meppen.**



Walter Kohl im Gespräch Foto: privat

Im Interview mit dem Kirchenboten (Ausgabe vom 20. Oktober) erzählt Kohl, dass er aus persönlicher Überzeugung seiner Arbeit nachgeht. Daher habe er auch das „Zentrum für eigene Lebensgestaltung“ in Königsstein gegründet. Der innere Frieden eines Menschen mit seiner eigenen Biografie sei dabei der Grundstein, so Kohl. Jeder Mensch habe die Freiheit, sein Leben selbst zu gestalten und alte Lasten abzuwerfen. Kohl stellt klar, dass dies auch durch Versöhnung passieren kann. Indem die Menschen als Kapitäne ihres Lebens das Steuer übernehmen, setzten sie sich mit Problemen auseinander. Dabei könnten verschiedene Themen eine Rolle spielen, räumt Walter Kohl im Gespräch ein: „Häufig sind es familiäre Fragen, zum Beispiel Geschwister oder Elternthemen. Aber auch Glaubenssätze werden gebildet, die einen innerlich hemmen.“ Diese Blockaden könnten die freie Entfaltung eines jeden hindern.

Walter Kohl spricht vom Konzept der „einseitigen Versöhnung“: Wenn der andere Versöhnung ablehne, sei dies seine Entscheidung, die akzeptiert werden müsse. Nur so werde der bestmögliche Frieden gefunden. Der Glaube spielt für Walter Kohl eine wichtige Rolle, verrät er. Für ihn ist er Wissen ohne Beweis, also die Grundlage für Vertrauen. Dies gilt für den Glauben an Menschen und im Glauben an Gott: „Der Glaube ist für mich eine wichtige Stütze auf dem Weg der Versöhnung. Ich empfinde Gott als Kraftquelle.“

Der Gesprächsabend in Meppen ist eine offene Veranstaltung. Gemeinsam mit einem Moderator lädt Walter Kohl Interessierte zu einem intensiven Gespräch ein. Bereits jetzt freut sich der gebürtige Ludwigshafener auf einen vielversprechenden Abend, bei dem er auch einige Passagen aus dem Buch vorstellen wird.

**Die Veranstaltung findet am Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Meppener Theater statt. Eintritt 8 Euro, Karten im Vorverkauf u. a. bei der Tourist Information und der Volkshochschule. Veranstalter sind das Krankenhaus Ludmillestift, der Krebsfonds Ludmillestift, die Hospizhilfe und die Volkshochschule.**